



Haus der Homöopathie



SHI Homöopathische Praxis
SHI Homöopathie Schule
Dr. B. K. Bose Stiftung
Homöopathie Garten
Homöosana



Homöopathie Schule

Diplomstudium Homöopathie

staatlich anerkannt



Inhalt

*Unsere Broschüre ist der Lesertlichkeit zuliebe in männlicher Form geschrieben.
Wir schliessen damit die weiblichen Personen ein.*

<u>Homöopath als Beruf</u>	<u>2</u>
<u>Studium, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht</u>	<u>4</u>
<u>Begründer und Leiter der SHI Homöopathie Schule</u>	<u>7</u>
<u>Mein Lehrer Dr. B. K. Bose</u>	<u>8</u>
<u>Ziel der SHI Homöopathie Schule</u>	<u>11</u>
<u>Leitbild</u>	<u>12</u>
<u>Ausbildung auf Niveau Höhere Fachschule</u>	<u>13</u>
<u>Team / Organisation</u>	<u>14</u>
<u>Inhalt der Ausbildung</u>	<u>23</u>
<u>Aufnahmebedingungen / Aufnahmeverfahren</u>	<u>26</u>
<u>Schulstart und Kosten</u>	<u>27</u>
<u>Abschluss</u>	<u>28</u>
<u>Nach dem Studium</u>	<u>29</u>
<u>SHI Haus der Homöopathie</u>	<u>30</u>



Homöopath als Beruf

Homöopathen behandeln in verantwortungsvoller Weise Patienten nach Grundsätzen, die von Dr. Christian Friedrich Samuel Hahnemann bereits vor 200 Jahren in ein therapeutisch anwendbares System gebracht und in seinem grundlegenden Werk "Organon der Heilkunst" detailliert beschrieben wurden. Für diese zeitlos gültige Heilkunde hat sich der Begriff "klassische Homöopathie" etabliert. Gemäss den Prinzipien der klassischen Homöopathie wird der

Gesundheitszustand des Patienten unter Einbezug der pathologischen Befunde durch den Homöopathen erfasst. Als weltweit verbreitete, fachgerecht angewendete natürliche Heilkunst verfügt die Homöopathie über ein breites Spektrum von Krankheitsindikationen.

Wo arbeitet der Homöopath?

Der Homöopath arbeitet in eigenverantwortlicher und unabhängiger Funktion in eigener Praxis, in einer Praxisgemeinschaft oder in einer Institution.

Mittels Vorträgen und Kursen kann er zur Aufklärung der Bevölkerung über die Anwendung und Wirkungsweise der klassischen Homöopathie beitragen.

An wen richtet sich die Heilkunst der Homöopathie?

Die therapeutischen Leistungen des Homöopathen dienen der Krankheitsprävention oder der Wiederherstellung des Gesundheitszustandes sowohl von kranken als auch sich in Rehabilitation befindenden Menschen jeder Altersstufe. Bei unheilbar Kranken oder im Endstadium einer Krankheit kann der Homöopath mit dem Einsatz von palliativ wirkenden homöopathischen Arzneien eine Verbesserung der Lebensqualität herbeiführen.

"Homöopathie ist die einzige Methode, die direkt das geistige Wachstum fördert, beim Patienten und beim Therapeuten.



Durch die homöopathische Behandlung lernt der Patient sich selbst besser kennen und der Therapeut erfährt mehr über die Menschen. So kann ich den Menschen dort helfen, wo sie Hilfe benötigen. Es ist für mich die Berufung, nach der ich lange gesucht habe."

Eva Windlin, Studierende im 2. Jahr



Wie arbeitet der Homöopath?

Einer homöopathischen Fallanalyse geht eine umfassende Fallaufnahme voraus, bei welcher in einem ausführlichen Gespräch der körperliche, seelische und geistige Zustand des Patienten erfasst wird. Die individuellen, vom Patienten geäußerten und die vom Homöopathen am Patienten wahrgenommenen Symptome werden bei der Fallanalyse mit einem homöopathischen Arzneimittelbild in Übereinstimmung gebracht. Entscheidend dabei ist, die individuellen, auffälligen Krankheitssymptome des Patienten von den krankheitsspezifischen Symptomen zu unterscheiden.

Das Studium der homöopathischen Arzneimittellehre und die Repertorisation sind die wichtigsten Methoden zur Mittelfindung. Der Homöopath verschreibt daraufhin dem Patienten ein homöopathisches Einzelmittel, wobei die Höhe der Potenz und die Dosierung des Heilmittels sich nach der Pathologie und dem allgemeinen Gesundheitszustand des Patienten richten. Der Homöopath betreut den Patienten während der gesamten Behandlungsdauer und beurteilt den Heilungsverlauf. Er kennt die Grenzen seiner Behandlungsmöglichkeiten sowie jene der Homöopathie und handelt dementsprechend korrekt und verantwortungsbewusst.

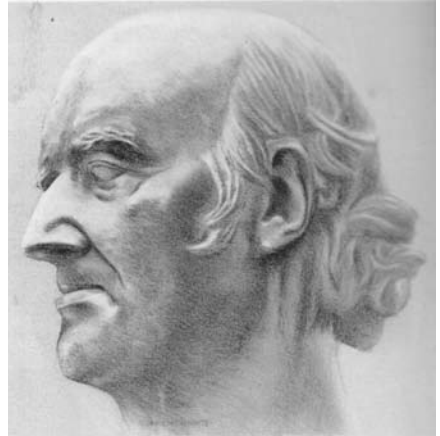
Studium, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht

Die klassische Homöopathie, wie sie von Mohinder Singh Jus an der SHI Homöopathie Schule gelehrt wird, unterscheidet sich ebenso deutlich von der Schulmedizin, wie sie sich von anderen alternativen Heilkunden abgrenzt. So richtet sich die klassische Homöopathie unter anderem konsequent nach diesem Grundsatz: Selbstheilungskräfte fördern, indem Ähnliches mit Ähnlichem behandelt wird.

Im Gegensatz zu zahlreichen alternativen Behandlungsmethoden, die ihre Wurzeln in jahrhundertealten Kulturen im asiatischen Raum haben, hat die Lehre, wie sie im SHI Haus der Homöopathie vermittelt und praktiziert wird, ihren Ursprung in Deutschland. Sie wurde vor etwa 200 Jahren von dem Arzt Samuel Hahnemann begründet.

Frustriert über die Unzulänglichkeiten der damaligen Medizin, entschloss sich der 1755 im deutschen Meissen geborene Samuel Hahnemann, praktizierender Arzt mit Studien in Medizin und Chemie, seinem Beruf den Rücken zu kehren. Fortan bestritt er seinen Lebensunterhalt mit dem Übersetzen wissenschaftlicher Arbeiten.

Als sich Hahnemann 1790 mit der Übersetzung einer Arzneimittellehre befasste, fiel ihm eine ihm zweifelhaft erscheinende Darstellung über die fiebersenkende Wirkung von China-



Samuel Friedrich Hahnemann 1755 - 1843

rinde auf. Der Autor behauptete, dass Chinarinde eine stimulierende Wirkung auf den Magen habe. Um sich selbst ein Urteil darüber zu bilden, wer wohl recht habe, nahm Hahnemann diese Substanz ein. Schon bald stellten sich Symptome ein, wie sie für Malaria typisch sind. Nach dem Absetzen der Arznei klangen die Symptome rasch ab, traten aber nach dem erneuten Einnehmen von Chinarinde stets genauso schnell wieder auf.

Mit dieser, durch praktische Anwendung am Gesunden gemachten Erfahrung war der Grundstein für eine neue Heilmethode gelegt. Hahnemann gab dem von ihm entwickelten Heilverfahren den Namen Homöopathie. Der Begriff ist der griechischen Sprache entlehnt und bedeutet, wörtlich übersetzt: Ähnliches

leiden (oder: Ähnlich empfindend). Das Interesse von Samuel Hahnemann war geweckt. Es folgten zahlreiche weitere Versuche mit anderen Arzneien, die allesamt nach den gleichen Gesetzmässigkeiten abliefen. Er erkannte, dass sich ihm ein völlig neuer, an klare Regeln gebundener Ausweg und damit ein alternatives Heilverfahren zur Schulmedizin offenbarte. Von seiner Entdeckung überzeugt und begeistert, setzte sich Hahnemann das ehrgeizige Ziel, die gesamte Heilkunde seiner Zeit zu reformieren.

1796 formulierte Samuel Hahnemann erstmals die bis heute unverändert gültige Regel: "Similia Similibus curentur." Diese besagt dem Sinn nach, dass ein kranker Mensch mit einem Mittel behandelt wird, das bei Gesunden ähnliche Erscheinungen hervorruft wie die Krankheit, gegen die das Mittel eingesetzt wird.

Heute grenzt sich die klassische Homöopathie von anderen, meist auf vereinfachten Verfahren aufbauenden homöopathischen Behandlungsmethoden klar ab. Die SHI Homöopathie Schule ist ganz dem Gedanken gut und den Lehren des Begründers Hahnemann und der beiden grossen Homöopathen Dr. J. T. Kent und Dr. B. K. Bose verpflichtet.

Einen eigentlichen Grundpfeiler der Homöopathie bildet die Erkenntnis, dass Krankheitssymptome nur die

äussere Erscheinung einer inneren Störung sind. Symptome haben den Wert eines Alarmsignals, das uns auf die tiefliegende Disharmonie aufmerksam machen soll. Das homöopathische Heilmittel stimuliert die Lebenskraft und hilft so dem Menschen, sich von seiner Krankheit zu befreien. Um die geeignete Arznei zu finden, ist dem Homöopathen die zeitaufwendige und grosse Erfahrung voraussetzende Aufgabe gestellt, den Patienten in seiner individuellen Gesamtheit zu beurteilen. Dabei richtet sich die klassische Homöopathie strikte nach klaren und strengen Grundregeln, die sich vereinfacht wie folgt beschreiben lassen:

- **Ähnliches wird mit Ähnlichem geheilt**

Behandlung mit dem Mittel, das beim Gesunden ähnliche Symptome verursacht, wie sie durch die Krankheit hervorgerufen werden. Die Prüfung der Heilmittel erfolgt am gesunden Menschen.

- **Prinzip der kleinen Dosen**

Eine Substanz, die beim Gesunden Symptome verursacht, wird möglichst stark dynamisiert; auf diese Weise kann mit der kleinstmöglichen Menge beim Kranken die grösstmögliche Wirkung erzielt werden.

• Einzelmitteltherapie

Es wird jeweils nur eine einzige homöopathische Arznei (ein Einzelmittel) eingesetzt. Erst wenn die Behandlung nicht den gewünschten Erfolg zeigt, wird eine andere Arznei verschrieben.

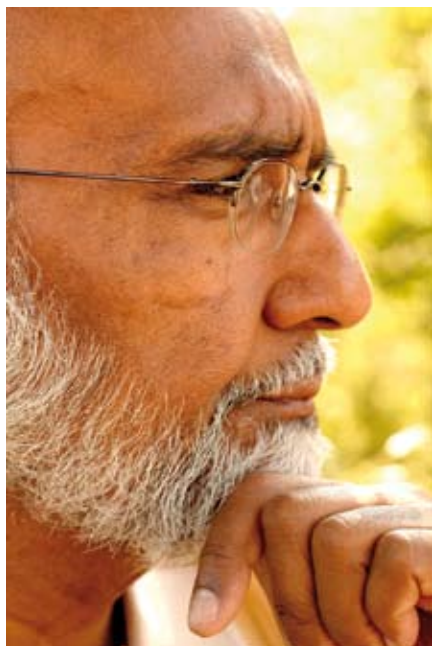


Während die Schulmedizin im Prinzip bei jeder Person die gleiche Krankheit mit dem gleichen Medikament behandelt, beschreitet die Homöopathie den genau umgekehr-

ten Weg. Der Entscheid darüber, welche Arznei einzusetzen ist, wird durch die bei jeder Person individuelle Gesamtheit der Symptome (körperliche und Gemüts-Symptome) bestimmt. Aus der Erkenntnis, dass nicht jede Person auf eine Krankheit mit den gleichen Symptomen reagiert, werden für die Behandlung der genau gleichen Krankheit entsprechend unterschiedliche Substanzen eingesetzt.

Die Homöopathie und deren Gedankengut zu verbreiten, setzt die Ausbildung von ausgezeichneten Therapeuten voraus. Nur wer fundierte Kenntnisse in Medizin und Homöopathie erworben und sie in der praktischen Anwendung während langer Zeit sorgfältig studiert hat, ist in der Lage, die hochgesteckten Erwartungen zu erfüllen. Diesem hohen Ausbildungsniveau hat sich die SHI Homöopathie Schule verpflichtet. Dazu, dass dies erreicht werden kann, trägt unter anderem auch die angegliederte Praxis bei, von der die Sprechstunden des Schulleiters (mit Einverständnis der Patienten) in den Hörsaal übertragen werden. Die Praxis ist ebenso einer der verschiedenen Praktikumsorte, wo die Studierenden ausgebildet werden.

Begründer und Leiter der SHI Homöopathie Schule



Mohinder Singh Jus wurde 1947 in New Delhi als Sohn eines Kunstmalers geboren. Er studierte am Calcutta Homoeopathic Medical College and Hospital, wo er 1968 mit dem Diploma of Medicine and Surgery abschloss. Dort studierte und arbeitete er unter Dr. B. K. Bose, dem letzten damals noch lebenden Schüler von Dr. J. T. Kent.

Von 1969 bis 1985 führte er eine Privatpraxis in New Delhi. In dieser Zeit war er auch als Dozent und Konsiliararzt an verschiedenen homöopathischen Universitäten und Spitälern tätig.

1985 kam er in die Schweiz, mit dem

Ziel, in diesem Land die von B. K. Bose gelehrte Homöopathie zu verbreiten. Kurz darauf war er nicht nur Therapeut in einer lebhaften Praxis, sondern unterrichtete auch zunehmend in klassischer Homöopathie. Durch seine lebhafte Darstellung der Materia Medica und der homöopathischen Philosophie wurde er bald zu einem sehr geschätzten Lehrer.

1988, bereits drei Jahren nach seiner Ankunft in der Schweiz, startete er das SHI Projekt. Das Ziel ist die Etablierung der Homöopathie in der Schweiz als eigenständige Therapie. Das Projekt umfasst folgende Bereiche: Ausbildung, Praxis, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit. Zum SHI Projekt gehören heute:

- SHI Homöopathie Schule
- SHI Homöopathische Praxis
- Homöosana (Drogerie, Verlag, Arzneimittelproduktion)
- Dr. B.K. Bose Stiftung

Nach wie vor gibt Dr. Mohinder Singh Jus regelmässig Seminare für Homöopathen in verschiedenen europäischen Ländern.

Er ist Redaktor der Zeitschrift Similia und Autor vieler Publikationen sowie der Bücher Homöopathische Erste Hilfe, Kindertypen in der Homöopathie, Reise einer Krankheit, Praktische Materia Medica, Verletzungen homöopathisch behandeln, Lebensfluss und Evolution.

Mein Lehrer Dr. B. K. Bose



Ich hatte das seltene Glück, beim wahrscheinlich grössten Homöopathen meiner Zeit studieren zu dürfen: Dr. B. K. Bose.

Er eröffnete mir nicht nur einen tiefen Einblick in den Kentschen Homöopathie-Stil, sondern beeindruckte mich gleichzeitig durch seine geistig hoch entwickelte Persönlichkeit. Ich bin ganz besonders dankbar dafür, dass ich als persönlicher Schüler bei seiner praktischen Arbeit zum Wohle der Kranken an seiner Seite sein durfte. Dr. B. K. Bose wurde 1879 als Sohn eines Richters in Indien geboren. Der Sohn aus gutem Hause entwi-

ckelte sich jedoch bald zu einem aufständischen Rebellen gegen die britische Besatzungsmacht. Als Anarchist von den Briten verfolgt, musste er über Frankreich nach Amerika fliehen. Dort machte er die Bekanntschaft mit Dr. James Tyler Kent und wurde dessen Schüler. Kent gelang es, den draufgängerischen jungen ehemaligen Rebellen zu einem grossen Heiler zu formen. Dr. B. K. Bose promovierte in den USA mit dem Doctor of Osteopathics und gleichzeitig dem Medical Doctor.

Nach Abschluss seines Medizinstudiums durfte er unbehelligt nach Indien heimkehren. Dort folgte er dem Ruf an das Homeopathic Medical College in Calcutta, dem ältesten seiner Art in Indien. Bis zu seinem Tod im Jahre 1977 war er die führende Figur in der indischen Homöopathie-Szene. Die meisten Homöopathie-Lehrer Indiens hat er persönlich ausgebildet. Er war Leibarzt zahlreicher hoher Regierungsmitglieder, unter anderem auch der Arzt Nehrus. Er selbst lebte zeitlebens in Einfachheit und Bescheidenheit. Seine Honorareinnahmen, Geschenke und sein gesamtes ererbtes Vermögen hat er in sein Spital investiert und für die Allgemeinheit verwendet. Bis zu seinem Tod im 98. Lebensjahr hat er voll und geistig ungetrübt gearbeitet.

In seinen Vorlesungen hörte ich ihn oft sagen: "Es ist einfach ein erfolgreicher Arzt, aber schwierig ein grosser Mensch zu sein."

Er vermittelte mir nicht nur homöopathisches Wissen. Er zeigte mir, wie unerlässlich wichtig die menschlichen Qualitäten von Liebe, Güte und Mitgefühl für einen Heiler sind. Als ich als junger Student zu ihm kam, war er bereits 85 Jahre alt. Er war damals der letzte lebende Schüler des

„Die Natur ist der Lehrer,
der Mensch der Schüler.

Die Naturgesetze sind allen
Personen übergeordnet. Ideale
bleiben, die Vorstellungen
ändern sich. Das Gesetz ist der
Meister, die Erfahrung ist sein
Sklave.“

Dr. B. K. Bose

grossen Kent. Im ersten Jahr habe ich seine Grundlagen-Vorlesungen geschwänzt, weil sie mir nicht wichtig erschienen oder weil sie für mich auf zu hohem Niveau waren. Als ich später zu erkennen begann, welchen Reichtum an Weisheit er lehrte, habe ich meine Überheblichkeit schwer bereut und fortan keine seiner Vorlesungen mehr verpasst. Mit grossem schauspielerischem Talent hat er uns die verschiedenen Heilmittel-Typen

so eindrücklich vorgespielt, dass ich mich noch heute daran erinnere und in der Sprechstunde von seinen feinen Nuancierungen profitiere.

Dr. B. K. Bose war ein grosser Meister der Materia Medica und ihrer Anwendung. Ich habe ihn nie von den Grundregeln Hahnemanns abweichen sehen. In seinen Vorlesungen habe ich erkannt, dass es auf dem Weg zum erfolgreichen Homöopathen keine Abkürzungen geben kann. Nur mit fundierter und detaillierter Kenntnis der Materia Medica ist man imstande, das immense Potential der Homöopathie voll zum Wohle der Patienten auszuschöpfen.

Mein Lehrer war ein sehr sensibler Mensch mit einem klaren Blick und tiefem Verständnis für das Wesen des menschlichen Lebens. Er konnte die Störung eines Kranken auf Anhieb erkennen und das richtige Heilmittel verschreiben. Oft flüsterte er mir schon das augenfälligste Symptom und das entsprechende Mittel zu, noch bevor sich der Patient gesetzt hatte. Es hat mich immer wieder erstaunt, wie rasch er einen direkten Zugang zu jedem Patienten und dessen Problem fand. Sein Stil war so perfekt und schnell, dass keiner ihm zuvorkommen konnte. Immer wieder staunte man über seine treffsichere mentale Repertorisation. Einmal ach-



Calcutta Homoeopathic Medical College & Hospital 1964

tete er mehr auf die Geistesverfassung als auf die auslösende Ursache und ein andermal mehr auf die Umweltsituation des Patienten. In der ganzen Zeit habe ich nie gesehen, dass er ein Repertorium konsultiert hätte.

Er hat mich gelehrt, den Tod mit anderen Augen zu sehen und ihn zu akzeptieren. Er hat wiederholt betont, wie wichtig es für den Menschen ist, bewusst sterben zu können. Er war ein überzeugter Gegner künstlicher Lebensverlängerung bei unheilbar Kranken. In solchen Fällen hat er nur palliativ mit tiefen Potenzen behandelt.

Seine lebenslange Hingabe und sein missionarischer Eifer für die Homöopathie haben ihn bis auf sein Sterbebett begleitet. Als ich zu ihm kam, um ihm die letzte Ehre zu erweisen, wachte er kurz aus seinem Dämmer Schlaf auf und sagte zu mir: "Setze dich für die Homöopathie ein." Es ist mir eine grosse Ehre und Freude, ihm diesen letzten Wunsch zu erfüllen.

Mohinder Singh Jus



Homöopathie Schule

Ziel der SHI Homöopathie Schule

Die Schule will das bestehende Unterrichtsangebot der sogenannten Schulmedizin nicht konkurrenzieren, sondern den Platz der Homöopathie als eigenständige Behandlungsmethode festigen.

Der Unterschied zwischen beiden Therapien liegt in der völlig anders gerichteten Betrachtungsweise von Krankheit und Heilung. In der Schulmedizin werden allzu oft nur Symptome behandelt, die Ursache besteht aber weiterhin, weshalb nach Absetzen der Therapie wieder die gleichen oder andere Symptome auftreten. In der Schulmedizin haben nahezu alle Medikamente Nebenwirkungen und besonders bei längerem Gebrauch sogar irreparable Organschädigungen zur Folge. Dieser Vorgang ist in der klassischen Homöopathie unbekannt, da keine Symptome bekämpft, sondern grundlegend von Innen nach Aussen geheilt wird. Die homöopathischen Arzneien aktivieren die körpereigenen Abwehrmechanismen und sorgen für eine Harmonisierung der gestörten Funktionen. Der Homöopath nimmt sich wesentlich mehr Zeit für seine Patienten, als dies der Schulmediziner tun kann. Der seelische Zustand ist der Schlüssel zur Therapie. Körper, Geist und Seele sind untrennbare Einheiten in der Beurteilung und Behandlung von Patienten.

Die grosse Verantwortung des

Homöopathen verlangt eine gründliche Ausbildung in den medizinischen Grundlagen sowie die bestmögliche Fachausbildung. Alle Dozierenden der medizinischen Grundfächer an der SHI Homöopathie Schule sind Ärzte oder verfügen über einen Hochschulabschluss in ihrem Fachgebiet. Es werden theoretische Kenntnisse und praktische Übungen unterrichtet, die in Fern-, Tages- oder Wochenendkursen nicht vermittelt werden können.

Die SHI Homöopathie Schule setzt sich zum Ziel, die Bedingungen für die Anerkennung des Berufes Homöopath zu schaffen. Dazu gehört eine gründliche Ausbildung in den medizinischen Fächern sowie in klassischer Homöopathie, das Vermitteln des Wissens und der Fähigkeiten, Menschen durch die Wissenschaft der klassischen Homöopathie, wie sie Samuel Hahnemann und später J. T. Kent und B. K. Bose unterrichtet haben, zu behandeln.

„Ich würde die SHI jedem Interessenten bedenkenlos weiterempfehlen. Ich fühle mich von der SHI fundiert vorbereitet für diesen Beruf, bin dankbar für die strikt eingehaltene klassische Philosophie und für das Konzept, Homöopathie UND Medizin zu schulen.“

*Bettina Schaub,
Absolventin 2001 - 2005*

Leitbild

Auszug aus dem Leitbild (vollständige Version ist auf dem Internet abrufbar)

- Die SHI Homöopathie Schule konzentriert sich in ihrem Ausbildungsangebot auf die klassische Homöopathie. Dazu gehört eine fundierte Ausbildung in medizinischen und homöopathischen Fächern.
- Wir bilden professionelle Homöopathen aus, die eine bedeutende Rolle im Gesundheitswesen spielen. Die angebotene Ausbildung entspricht dem aktuellen Bildungsbedarf und ist zukunftsorientiert. Die Schule setzt hier Massstäbe und strebt ein hohes Ausbildungsniveau an.
- Die Schule verlangt Leistungsbereitschaft von den Studierenden. Sie fördert die Übernahme von Eigenverantwortung im Lernprozess und gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihr Lernen selbständig zu gestalten.
- Die Studierenden beteiligen sich aktiv und konstruktiv am Unterricht in der Schule sowie an den Praktikumsplätzen.
- Das Lehrangebot fördert das problemorientierte und erfahrungorientierte Lernen durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis.
- Die Dozierenden bieten einen inhaltlich anspruchsvollen sowie methodisch-didaktisch vielfältigen und effizienten Unterricht an.
- Mit ihrer Infrastruktur sowie der Bibliothek und der angegliederten Homöopathie-Praxis bietet die Schule vielfältige Anregungen und unterstützt die Studierenden in den verschiedenen Lernprozessen.
- Die diplomierten Homöopathen werden durch regelmässige Weiterbildungsangebote und Supervisionen durch die SHI Homöopathie Schule praxisgerecht unterstützt.
- Die Schule gibt der Öffentlichkeit regelmässig Gelegenheit, Einblick in den Schulbetrieb zu erhalten und sich von der Professionalität der angebotenen Ausbildung und des angestrebten Berufsprofils zu überzeugen.
- Die Schule setzt sich dafür ein, dass ihr Diplom von den Behörden und Krankenkassen anerkannt wird.
- Die Schule tritt regelmässig in Kontakt mit politischen Behörden, Medien und anderen Instituten in den Bereichen Lehre, Forschung und Gesundheit.
- Mittels Vorträgen und Kursen leistet die Schule einen wichtigen Beitrag zur Verbreitung der klassischen Homöopathie in der Bevölkerung.



Homöopathie Schule

Ausbildung auf Niveau Höhere Fachschule

Mehr Infos zur Berufsbildung unter www.bbt.admin.ch.

Was sind die Merkmale der Höheren Fachschule?

Markenzeichen der Bildungsgänge sind die hochstehende Qualifikation für die Praxis und ein entsprechend ausgewogener Theorieteil. Gefördert werden insbesondere die Fähigkeit zu methodischem und vernetztem Denken, zur Analyse von berufsbezogenen Aufgabenstellungen und zur praktischen Umsetzung der erworbenen Kenntnisse. Bildungsziel ist die Vermittlung höherer beruflicher Qualifikationen und die Vorbereitung auf Fach- und Führungsfunktionen. Zusätzlich zu den Bildungsgängen bieten die Höheren Fachschulen auch Nachdiplomstudien an. Diese erlauben eine Vertiefung von Fach- und Führungskompetenzen sowie eine Spezialisierung.

Wie ist die Höhere Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) entstanden?

Bis anhin bestanden in der Schweiz auf dem Gebiet der Alternativmedizin keine staatlich anerkannte Ausbildungsabschlüsse. Die Akzeptanz im gesundheitspolitischen Umfeld, auch von den Krankenversicherer, war bis heute noch nicht in der erwünschten Breite vorhanden. Mit dem Ziel, in diesem bisher nicht staatlich geregelten Bereich klare Qualitätsstandards zu setzen, wurde im Januar 2004 die hfnh gegründet. Die hfnh ist die erste Institution ihrer Art,

welche ein staatliches Anerkennungsverfahren gemäss eidgenössischem Berufsbildungsgesetz durchläuft oder bereits durchlaufen hat (siehe blauer Kasten). Die Gründungsmitglieder der hfnh und zugleich Initiantinnen des Anerkennungsverfahrens sind die beiden Zuger Privatschulen SHI Homöopathie Schule in Zug und Paramed, Zentrum für Komplementärmedizin, in Baar. Seit September 2007 nun, ist der Bildungsgang der SHI Homöopathie Schule, namentlich "Homöopath", staatlich anerkannt. Die Absolventen dürfen seit der Diplomübergabe den staatlich geschützten Titel dipl. Homöopath hfnh tragen.

hfnh höhere fachschule für naturheilverfahren und homöopathie

Höhere Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie – hfnh

Die hfnh bietet vier Bildungsgänge an den zwei Mitgliedschulen, SHI Homöopathie Schule in Zug und Paramed AG – Zentrum für Komplementärmedizin, an:

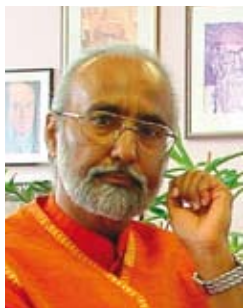
- Homöopath
- Naturheilpraktiker TEN (Traditionell Europäisch)
- Naturheilpraktiker MV (Manuelle Verfahren)
- Akupunkteur TCM (Traditionelle chinesische Medizin)*

* voraussichtliche Anerkennung Oktober 2009

Mehr Infos zur Ausbildung unter www.hfnh.ch

Team / Organisation

Schulleitung



Dr. Mohinder Singh Jus
Schulleiter und Hauptdozent
in Homöopathie

Geboren 1947 in New Delhi.
Studium der Medizin und der Homöopathie am Calcutta Homoeopathic Medical College and Hospital unter der Leitung von Dr. B. K. Bose.
Intensive Lehrtätigkeit in Homöopathie seit 1970.
Begründer und Leiter der SHI Homöopathie Schule sowie der SHI Homöopathischen Praxis.



Dr. Martine Cachin Jus
Co-Schulleiterin, Unterrichtet Homöopathie

Geboren 1962 in Morges. Veterinärmedizinisches Staatsexamen in Bern 1985.
Ausbildung in klassischer Homöopathie seit 1982.
Dipl. Hom. (SHI) 1994 und seither homöopathisch tätig im SHI Haus der Homöopathie.
Seit 1994 Leitung der SHI Homöopathie Schule und der SHI Homöopathischen Praxis sowie Redaktorin der Fachzeitschrift Similia.

Administration



v.l. Patricia Aschwanden, Schulsekretariat; Esther Gerig, stv. kaufm. Leitung; Jsabella Emmenegger, Buchhaltung; Peter Oswald, Grafik

Dozierende



Stefan Bauer

Unterrichtet Homöopathie

Geboren 1964 in Birkenfeld/Nahe, BRD.
1988 bis 1991 Ausbildung in Deutschland als Krankenpfleger. 1993 bis 1995 Intensivpflege-Ausbildung in Chur. 1995 bis 1999 Ausbildung in klassischer Homöopathie an der SHI Homöopathie Schule mit Abschluss Dipl. Hom. (SHI).

Eigene Praxis für klassische Homöopathie in Chur.



Roland Böhi

Unterrichtet Rechtskunde

Geboren 1971. Studium der Jurisprudenz an der Universität Zürich mit Schwerpunkt Wirtschaftsrecht. Lizentiat 2001. Anwaltspraktikum in internationaler Wirtschaftskanzlei in Zürich. Anwaltsprüfung 2003. Heute im Bereich Unternehmenssteuerrecht tätig. Nebenberufliche Weiterbildung zum

dipl. Steuerexperten. Seit 2003 Dozent an der SHI für öffentliches und privates Gesundheitsrecht.



Dr. med. Bettina Flütsch

Unterrichtet Gynäkologie und Geburtshilfe

Geboren 1964. Medizinstudium in Zürich, Staatsexamen 1991
1998 Fähigkeitsausweis in klassischer Homöopathie SVHA / FMH. 1995-2000 Praxistätigkeit als Hausärztin und Homöopathin in Bern. 2003 Facharzttitel Allgemeinmedizin. 2005 Facharzttitel Gynäkologie und Geburtshilfe. 2005 -2007

Oberarztstätigkeit Zuger Kantonsspital und Spital Wattwil; Praxisvertretungen. seit 2007 gynäkologisch-geburtshilfliche Gemeinschaftspraxis in Zug mit operativer Tätigkeit am Zuger Kantonsspital



lic. phil. I Stefan Hess

Unterrichtet Entwicklungspsychologie und Gesprächsführung

Geboren 1956. Studium der Psychologie, Anthropologie und Ethnologie an der Universität Zürich. Lizentiat 1990. 1990-1999: Forschungsassistent in Entwicklungs- und Motivationspsychologie unter N. und D. Bischof-Köhler. Seit 1990: Lehraufträge für Entwicklungs-, Motivations- und Organisationspsychologie, Gesprächs-, Verhandlungs-, Arbeits- und Lerntechnik in Fachschulen für medizinische, soziale und wirtschaftliche Berufe.



Dr.med.Christoph.L.Hofer

Unterrichtet medizinische Differentialdiagnose

Geboren 1961 in Passau(D). Studium der Humanmedizin in Regensburg(D) und München(D). Staatsexamen 1986. Klinische Ausbildung in Pädiatrie, Psychosomatik, Rehabilitationsmedizin, Chirurgie, Orthopädie inkl. Traumatologie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Innere Medizin an verschiedenen Spitälern der Schweiz und in Deutschland. 1994 Facharzttitel Innere Medizin. 1994 -1996 selbständige Praxistätigkeit und Leitender Arzt des HMO-Gesundheitszentrums der Swisscare in Winterthur ZH. Ausbildung in klassischer Homöopathie seit 1992, diplomierter Homöopath SHI 1997. Fähigkeitsausweis klassische Homöopathie SVHA 1999. Seit 1997 eigene hausärztliche Praxis mit Schwerpunkt Klassische Homöopathie in Kreuzlingen TG.



Gabriela Keller-Rebmann

Leitung Ambulatorium und Praktikum,

Unterrichtet Homöopathie

Geboren 1971 in Spiez. 1987-1992 LehrerInnenseminar in Spiez. 1995 bis 1999 Ausbildung in klassischer Homöopathie an der SHI Homöopathie Schule mit Abschluss Dipl. Hom. (SHI). Seit 1999 Homöopathin in der SHI Homöopathische Praxis in Zug und seit 2005 administrative Leitung.



Dr. med. Susanne Jöstingmeier Jegerlehner

Unterrichtet Anatomie/Physiologie, allgemeine Pathologie, Mikrobiologie/Parasitologie und Hygiene

Geboren 1963 in Bielefeld, BRD. Medizinstudium an der Philipps-Universität Marburg, an der RWTH Aachen und an der Universität Zürich, Staatsexamen 1992. Klinische Assistenzarztstätigkeit auf der Chirurgie. Ausbildung zum Facharzt für Pathologie und Schwerpunkt Zytopathologie. Seit 2002 tätig als Oberärztin für Pathologie und Zytopathologie im Kantonsspital Baden.



Dr. med. Ulrich Lemberger

Unterrichtet Orthopädie und Chirurgie

Geboren 1940 in Posen.

Medizinstudium an der Universität München und Wien, Staatsexamen 1966. Spezialarzt für Chirurgie FMH.

Seit 1978 Chirurg mit freier Praxis am Kreisspital Pfäffikon bis zu dessen Schliessung 1999. Seit 1999 Belegarzt Chirurgie Spital Uster.



Dr. med. Eva Noser

Unterrichtet Anatomie des Bewegungsapparates, Rheumatologie, Dermatologie und Pädiatrie

Geboren 1966. Medizinstudium an der Universität Zürich, Staatsexamen 1995. Klinische Assistentztätigkeit auf den Gebieten Chirurgie, Medizin und Pädiatrie. Eidg. Fachausweis Ausbilderin. Langjährige Erfahrung als Dozentin an Fachschulen für medizinische Berufe. Verantwortlich für die Durchführung der internen Dozierendenfortbildung und zuständig für Qualitätssicherung. 2003-2005 Weiterbildung zum "Master of Medical Education" an der Universität Bern.



Martin Perren

Unterrichtet Homöopathie

Geboren 1964 in Zermatt. Heilpraktikerausbildung vom 1991 bis 1994 in München an der Josef Angerer Schule. Vorlesungen in klassischer Homöopathie von 1992 bis 1994. 1994 bis 1995 Ausbildung an der SHI Homöopathie Schule. Dipl. Hom. (SHI) 1995. 1995 bis 1999 Homöopath in der SHI Homöopathische Praxis. Seit November 1999 eigene homöopathische Praxis in Brig, seit 2004 ebenfalls in Bern.



Peter Pollak

Unterrichtet Psychologie

Geboren 1951 in Karlsruhe. Werkstoffprüfer; Dipl.-Ing. (FH) Kunststofftechnik Diplom 1985 an der FH Rosenheim. Dipl. Individualpsychologischer Berater - Abschluss an Akademie für Individualpsychologie in Sinnthal-Züntersbach/Deutschland 2000; 2000-2002 Tutor am Adler-Dreikurs-Institut; Seit 2001 Leiter des Adler-Schoenaker-Instituts zur Aus- und Fortbildung von Individualpsychologischen Beratern.



Nicolienne Potgieter

Unterrichtet homöopathische Pharmakologie

Geboren 1971 in Johannesburg, Südafrika. Studium der Pharmazie in Johannesburg. Abschluss 1993. Anthroposophische Heilmittelherstellung in der Ita Wegmann Klinik, Arlesheim. Forschungs- und Entwicklungsabteilung in der Weleda Arlesheim. Weiterbildung in Botanik und Pharmazeutischer Biologie an der Universität Basel. 1994 Ausbildung in klassischer Homöopathie. Dipl. Hom. (SHI) 2001. Von 2000 bis 2004 Projektleiterin des Projekts "Arzneimittelforschung" bei der Dr. B.K. Bose Stiftung.



Elfriede Schäffler

Unterrichtet Homöopathie

Geboren 1954 in Apfeldorf, Bayern. 1970 bis 1972 Ausbildung als Arzthelferin. 1989 bis 1991 Ausbildung als Heilpraktikerin in München sowie Besuche von Homöopathie-Kursen in Murnau. 1994 bis 1995 Ausbildung in klassischer Homöopathie an der SHI Homöopathie Schule in Zug. Dipl. Hom. (SHI) 1995.

Seit 1995 Homöopathin in der SHI Homöopathische Praxis in Zug. Seit 1999 zusätzlich eigene homöopathische Praxis in München.



Dr. med. Werner Scherf

Unterrichtet Pneumologie, Urologie, Andrologie, Venerologie, Endokrinologie, Nephrologie, Infektiologie.

Geboren 1955. Abitur in D-Schleusingen/Thüringen, Promotion zum Dr. iur. an der Humboldt-Universität in Berlin, Medizinstudium an der Humboldt-Universität in Berlin (Charité), Promotion zum Dr. med. 2002, seit 2003 freiberuflicher

Dozent an der Krankenpflegeschule Glarus und Samuel-Hahnemann-Schule Aarau, seit 2006 freiberuflicher Dozent an der Woodtli-Schule Zürich.



Dr. med. Jörg Schlichting

Unterrichtet Psychiatrie

Geboren 1962 in Hildesheim, D. Studium der Humanmedizin und Dissertation an der Medizinischen Hochschule Hannover. Staatsexamen 1989. Psychiatrische und psychotherapeutische Weiterbildung in diversen psychiatrischen Kliniken. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH.

Ausbildung in tiefenpsychologischen Ansätzen, Psychodrama. Spezialgebiet: Jugendpsychotherapie.



Hedi Schwabe

Unterrichtet Homöopathie

Geboren 1940 in Tetschen, CZ. 1977 bis 1980 Heilpraktikerausbildung in München. Seit 1983 eigene Praxis in München. 1985 bis 1993 Studium der klassischen Homöopathie durch Besuch von Seminaren. 1994 bis 1995 Studium an der SHI Homöopathie Schule mit Abschluss Dipl. Hom. (SHI).

Danach Dozentin für klassische Homöopathie an einer Heilpraktikerschule in München und an der SHI Homöopathie Schule.



Stefanie Sigwart

Unterrichtet Ernährungslehre

Geboren 1959 in Hermeskeil, D. 1977 bis 1979 Ausbildung an der Uni-Klinik Düsseldorf. Ernährungsberaterin, Diätassistentin. Betriebliche Gesundheitsberaterin. 1990 bis 1997 Unterricht an der Krankenpflegeschule und Massage-schule Bad Säckingen. 1994 Eröffnung einer privaten Koch-schule in Egringen. Mehrfache Buchautorin.



Carmela Sinzig

Unterrichtet Praxisaufbau und Praxismanagement

Geboren 1959. Handelsschule und Sekretärin bis 1989. Anschliessend Ausbildung zur Naturärztin. 1994-2000 eigene Naturarztpraxis. Während dieser Zeit als Dozentin für Naturheilkunde tätig. 1999-2001 Projektleitung Ausbildungen- und Schulungskonzept ("Allgemeine Naturheilkunde"). Seit 2001 Kurse zu Selbständigkeit und Praxisaufbau an verschiedenen Naturheilkundeschulen sowie Laufbahnberatung im Bereich Naturheilkunde.



Max Sommerhalder

Unterrichtet Chemie, Physik, Biologie, Zytologie, Histologie, Biochemie und Genetik

Geboren 1935. Medizin- und Chemiestudium an der Universität Zürich. Wissenschaftliche Tätigkeit am Histopathologischen Institut an der Uni Zürich. 1970-1998 Leiter der Fachschule für Medizinische Hilfsberufe. Diverse Lehraufträge an verschiedenen Gesundheitsschulen. Seit 1989 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim schweizerischen Apothekerverband SAV. Präsident der Volkshochschule des Bezirks Lenzburg bis 2005.



Dr. med. Salvatore Spada

Unterrichtet Hämatologie und Angiologie.

Geboren 1964. Medizinstudium an der Universität Zürich, Staats-examen 1994. Anschliessend Weiterbildungen in der Neuropathologie am Unispital Zürich, Innere Medizin am Kreisspital Bülach und am Kantonsspital Baden, Weiterbildung in Hämatologie am Unispital Zürich, Facharzt in der Abteilung Hämatologie am Unispital Zürich, seit Februar 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter für klinisch ange-wandte Lymphomstudie in der Klinik für Hämatologie am Unispital Zürich.



Dr. med. dent. Gail E. Steimer

Unterrichtet Zahnheilkunde

Geboren 1949 in Boston, MA, USA. 1969 R.D.H. am Forsyth Dental Center, Boston, USA. 1971 B.S. am Teacher's College, Columbia University, New York, USA. 1969 - 1981 Anstellung als Dental Hygienikerin in verschiedenen Zahnarztpraxen (USA und Schweiz). Studium der Zahnmedizin in Zürich. Staatsexamen 1986. Seit 1986 Weiterbildungen in zahnärztlichen Spezialgebieten. Seit 1991 Ausbildungs- und Weiterbildungsreihen in klassischer Homöopathie bei M.S. Jus. 1995 - 1997 Ausbildung an der SHI Homöopathie Schule. Dipl. Hom. SHI 1997. Seit 1988 eigene Zahnarztpraxis in Zürich, seit 1997 ganzheitliche Zahnmedizin kombiniert mit klassischer Homöopathie.



Dr. med. Gabriele Stimming

Unterrichtet Untersuchungstechniken

Geboren 1963. Medizinstudium in Bern, Staatsexamen 1990. Assistenz in Anästhesie, Pädiatrieausbildung am Kinderspital St. Gallen. 1997 Facharzttitel FMH für Kinder und Jugendliche. Verantwortliche Ärztin für Entwicklungspädiatrie. Seit 1999 Ausbildung in klassischer Homöopathie. 2001 - 2003 eigene homöopathische Kinderarztpraxis in Emmenbrücke und gleichzeitig Ausbildung an der SHI Homöopathie Schule, dipl. Hom. (SHI). Seit 2003 in der SHI Homöopathische Praxis tätig.



Dr. sc. nat. und med. pract. Heinz Wittwer

Unterrichtet homöopathische Repertorisation

Geboren 1955. Chemiestudium an der ETH Zürich. Dissertation 1987. Medizinstudium an der Universität Bern. Staatsexamen 1992. Studium der Homöopathie in Augsburg (BRD), Weiterbildung bei Dr. Künzli und an der SHI Homöopathie Schule, 1997 dipl. Hom. (SHI). Diverse Praxisstellvertretungen. 1997 bis 1999 Homöopath in der SHI Homöopathische Praxis in Zug. Seit 1999 eigene Praxis in Zürich.



Dr. med. Mirjam Wyss

Unterrichtet Anatomie/Physiologie Nervensystem, Geriatrie, Neurologie

Geboren 1974. Medizinstudium an der Universität Zürich, 1997 - 1998 Zwischenjahr zwecks praktischer Forschungsarbeit am sportphysiologischen Institut der Universität und ETH Zürich. Staatsexamen 2001. 2001 - 2002 Assistenztarstellung im Blutspendezentrum Zürich. 2003 Promotion zum Dr. med. an der Universität Zürich. Seit 2002 Assistentenstelle in einer allgemeinmedizinischen Praxis. Seit Januar 2003: Homöopathielehrgang der Schweiz. Ärztegesellschaft für Homöopathie (SAHP). Seit 2006: Dozentin für Gynäkologie an der Samuel Hahnemann Schule, Zürich.



Homöopathie Schule



Werner Zbinden

Unterrichtet Homöopathie

Geboren 1947. Ausbildung als Drogist. 1970-1971 Studium als Eidg. dipl. Drogist. 1983 Ausbildung zum Fachlehrer Gewerbeschulen beim SIBP. 1989 bis 1994 Ausbildung in klassischer Homöopathie bei Dr. Jus mit Abschluss Dipl. Hom. (SHI). Eigene Praxis für klassische Homöopathie in Bremgarten.

"Die SHI verfügt über Dozierende, die Studierende begeistern und fesseln können. Sie regen auch immer wieder an, sich selber eine Meinung zu bilden und selber Verantwortung zu übernehmen. In erster Linie aber wecken sie in mir die Neugier, noch mehr wissen zu wollen!"

Ursula Wüthrich, Studierende im 2. Jahr

Die SHI Homöopathie Schule ist von folgenden Institutionen anerkannt:



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua



SVHA Schweizerischer Verein
Homöopathischer Ärzte

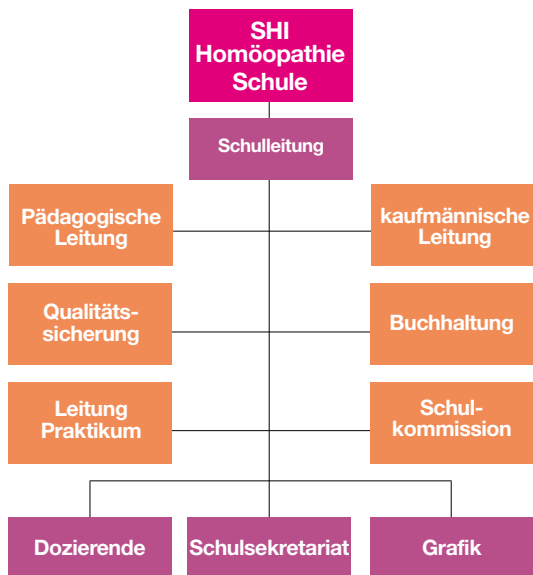


STIFTUNG ZUR ANERKENNUNG UND ENTWICKLUNG
DER ALTERNATIV- UND KOMPLEMENTÄRMEDIZIN



Stiftung Homöopathie-Zertifikat
Qualitätssicherung und -förderung

Organigramm



„Es ist sehr wichtig, die Studierenden für den künftigen Berufsalltag vorzubereiten, darum habe ich mich entschieden die Praktikumsmöglichkeit anzubieten.

Die Studierenden sind sehr wissbegierig, was mich motiviert. Ich stehe mit der Praktikumsverantwortlichen der Schule in engem Informationsaustausch. Damit können wir individuell auf die Studierenden eingehen und diese gezielt fördern. Es macht Spass sich für den Nachwuchs zu engagieren!“



René Egli, dipl. Homöopath SHI, Praktikumsbegleiter

Inhalt der Ausbildung

Anzahl Lernstunden

Allgemeinbildung (AB)	Anzahl Lernstunden
Physik, Chemie, Biologie, Biochemie	293
Psychologie, Förderung der Schlüsselqualifikationen	146
Arbeitsmethoden und Techniken	40
Beruf und berufliche Selbständigkeit	80
Total AB	559
medizinische und naturheilkundliche Grundlagen (GR)	
Anatomie, Physiologie, Histologie, Embryologie	533
Pathologie, Pathophysiologie, Genetik, Pharmakologie, klinische Fächer	1226
Infektionslehre (Mikrobiologie, Parasitologie, Immunologie), Hygiene, Infektiologie	146
Anamnese, Diagnostik, Untersuchungstechniken, Erste-Hilfe-Kurs	173
Grundlagen der Naturheilkunde	67
Ernährungslehre	53
externes medizinisches Praktikum	66
Total GR	2284
Fachausbildung (FA)	
Homöopathische Grundlagen	167
Homöopathische Pharmakologie	146
Pharmakologie, Herstellungspraktikum	40
Geschichte der Homöopathie	23
Materia Medica & Therapeutics	1150
Repertorisation	187
Klinisches Training, Fallaufnahme	867
Projektarbeiten	107
Externes homöopathisches Praktikum	560
Total FA	3247
Diplomarbeit	150
für den gesamten Bildungsgang	6220

Praktische Ausbildung

Die SHI Homöopathie Schule misst der praktischen Ausbildung einen hohen Stellenwert bei (vergleiche dazu Seite 13 "Ausbildung auf Niveau Höhere Fachschule"). Dazu werden unter anderem verschiedene Unterrichtsmethoden verwendet, welche dies explizit unterstützen.

Unterricht

Wo immer möglich, wird die Theorie mittels Gruppenarbeiten und praktischen Übungen vertieft.

Projektarbeiten

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr finden zwei Projektwochen statt, wo ein Thema der Homöopathie in der Praxis er-

arbeitet und anschliessend einer Auswahl von Personen präsentiert wird.



Klinisches Training

- Simultanübertragung der Sprechstunde des Schulleiters in den Hörsaal mit anschliessender Besprechung
- Studium in Kleingruppen der aufgezeichneten Videofälle

Fallaufnahme

Individuell unter Supervision ab dem dritten Unterrichtsjahr.

Ambulatorium

Um die praktische Ausbildung zu optimieren ist den Studierenden ein Ambulatorium zugänglich, in dem sie unter Supervision eines erfahrenen Homöopathen wertvolle Erfahrungen sammeln können.

„Ich finde das Klima in der SHI gut. Das Gespräch wird gesucht und der Unterricht wird wo nötig optimiert. Ich



finde es wichtig, dass alle am selben Strang ziehen, dasselbe Ziel vor Augen haben: eine gute, fundierte Ausbildung für den angehenden Homöopathen sicherzustellen.“

Ursula Wüthrich, Studierende im 2. Jahr

Praktikum Inland

- Praktikum in der angegliederten Praxis
- externes Praktikum im medizinischen Bereich sowie weiteren homöopathischen Praxen

Praktikum Ausland

Dank Dr. Mohinder Singh Jus besteht die Möglichkeit in verschiedenen homöopathischen Spitälern in Indien ein Praktikum zu absolvieren. Im speziellen besteht ein Abkommen

mit dem Shri Kamaxidevi Homeopathic Medical College & Hospital in Goa, wo das Praktikum unter der Leitung von Dr. Mohinder Singh Jus durchgeführt wird.

Diplomarbeit

In der Diplomarbeit werden eine Anzahl von Fällen unter Supervision durchgeführt und dokumentiert. Das Endergebnis ist eine umfassende Diplomarbeit, welche zum abschließenden Qualifikationsverfahren zählt.



Praktikum unter der Leitung von Dr. Mohinder Singh Jus im Shri Kamaxidevi Homeopathic Medical College & Hospital in Goa,

Aufnahmebedingungen / Aufnahmeverfahren

Aufnahmebedingungen

Für den Bildungsgang sind Personen mit einer mindestens dreijährigen erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung auf der Sekundarstufe II (z.B. Matura, Diplommittelschule DMS, Fachmittelschule FMS, Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis) zugelassen. Apothekern, Zahnärzten, Tierärzten und Heilpraktikern werden je nach Ausbildung und Berufswegdegang fremde Lernleistungen angerechnet. Jeder Fall wird individuell von der Schulleitung geprüft. Für Ärzte dauert die Ausbildung je nach homöopathischen Vorkenntnissen mindestens 2 Jahre.

Aufnahmeverfahren (kostenlos)

- Die Teilnahme an einem Infoabend ist der erste Schritt des Aufnahmeverfahrens.

Die Daten sind im Schulsekretariat oder auf www.shi.ch erhältlich.

- Nach dem Besuch des Informationsabends können die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden.
- Die Schulleitung prüft die Bewerbungsunterlagen und entscheidet, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.
- Das Datum für den obligatorischen Schnuppertag wird mit dem Schulsekretariat vereinbart.



- Anschliessend an den Schnuppertag erfolgt ein persönliches Aufnahmegespräch mit der Schulleitung.
- Die Schulleitung trifft den Entscheid über die Aufnahme. Sie entscheidet auch über die mögliche Anrechnung fremder Lernleistungen. Dabei folgt sie den Kriterien, die von der Zulassungs- und Prüfungskommission der hfnh vorgegeben werden.
- Die Bewerber werden schriftlich über den Entscheid zur Aufnahme benachrichtigt.



Homöopathie Schule

Schulstart und Kosten

Beginn der Ausbildung

alle zwei Jahre jeweils im April (2009, 2011, 2013 usw.)

Dauer der Ausbildung

52 Monate während 3 Tagen pro Woche, 8 Stunden pro Tag: 8 - 12 Uhr, 13.30 - 17.30 Uhr
Im 3. und 4. Schuljahr sind die Praktika und die Diplomarbeit ausserhalb der Unterrichtszeiten zu absolvieren.

Ferien

Die Ferien richten sich nach dem Schulplan des Kantons Zug.

Kosten

		Normalpreis	*mit Schulgeldreduktion
pro Quartal	CHF	2'625.-	1'725.-
für gesamte Ausbildung (17 Quartale)	CHF	44'625.-	29'325.-
Prüfungsgebühr Jahresprüfung	CHF	500.-	500.-
Diplomarbeit	CHF	1'000.-	1'000.-
Prüfungsgebühr Abschlussprüfung inkl. Diplom	CHF	1'400.-	1'400.-

* für Studierende der Kantone **Zug, Luzern, Obwalden, Thurgau, Tessin** und dem **Fürstentum Liechtenstein** (stipendienrechtlicher Wohnsitz massgebend) Schulgeldreduktion von CHF 3600.-/Jahr

Die Lehrbücher sind im Schulgeld nicht inbegriffen. Preisänderungen vorbehalten.

"Die Ausbildung an der SHI scheint mir diejenige zu sein, die am meisten in die Tiefe geht und zum wahren Kern der Homöopathie vorstösst. Die guten medizinischen Kenntnisse, die Teil der Ausbildung sind, schätze ich ebenso. Die Basis muss stimmen, es wird ein gutes Fundament gelegt."

Tanja Bosch, Studierende 2. Jahr



Abschluss

Jährlich finden Semesterprüfungen und eine Jahresprüfung statt.

Die Diplomarbeit im letzten Drittel der Ausbildung besteht aus einer bestimmten Anzahl dokumentierter Fälle unter Supervision.

Nach bestandener Abschlussprüfung, nach Nachweis der erforderlichen Praktikumsstunden sowie der angenommenen Diplomarbeit erhalten die Studierenden das Diplom. Sie sind ab dann berechtigt,

den staatlichen geschützten Titel
dipl. Homöopath hfnh
zu tragen.



"Ich bin sehr zufrieden mit der Ausbildung!! Es gibt wohl wenige Ausbildungen, wo man unmittelbar nach dem Abschluss erfolgreich eine Praxis eröffnen

Immer mehr Krankenkassen anerkennen das Diplom und bezahlen die homöopathischen Leistungen. Bedingt durch die unterschiedlichen kantonalen Regelungen berechtigt das Diplom jedoch nicht automatisch zur Berufsausübung. Die Bewilligung ist Sache der jeweiligen kantonalen Gesundheitsdirektionen.

kann. Die gelernten Beispiele kann man 1:1 gleich umsetzen.

Vom ersten Tag an kann das Gelernte umgesetzt und bestätigt werden. Die Ausbildung gibt dem angehenden Therapeuten alle Werkzeuge mit auf den Weg, die er brauchen kann."

Walti Linke, Absolvent 2001 - 2005

Nach dem Studium

Die Homöopathie ist ein so umfassendes Gebiet, dass regelmässige Weiterbildung unumgänglich ist. Die SHI Homöopathie Schule bietet ein grosses Weiterbildungsprogramm an. Einige Veranstaltungen sind:

Vierteljährlich finden **Intensivseminare** unter der Leitung von Dr. Mohinder Singh Jus statt. Es werden verschiedene weitere Arzneimittel besprochen und die Teilnehmer können ihre schwierigen Fälle zur Supervision vorstellen.

Bei den **Patientensupervisionen** mit Dr. Mohinder Singh Jus können die Homöopathen ebenfalls ihre schwierigen Fälle vorstellen: Davon profitieren unerfahrene wie erfahrene Homöopathen sehr viel.

Weiter werden **Repertorisationkurse** durchgeführt (Hilfsmittel zur Arzneimittelfindung).

Zudem kann man an der SHI Homöopathie Schule Praktikumsnachmittage besuchen und am **klinischen Training** der Schule teilnehmen: Die Sprechstunde von Dr. Mohinder Singh Jus wird simultan in den Hörsaal übertragen; anschliessend werden die Fälle im Plenum besprochen.

Detaillierte Informationen und aktuelle Daten zum vollständigen Weiterbildungsprogramm erhalten Sie beim Schulsekretariat oder auf www.shi.ch.

"Meine Erfahrungen als Homöopathin sind sehr positiv. Nie langweilig, weil jeder Patient anders ist und entsprechend anders behandelt werden muss. Herausfordernd,

weil man ein Leben lang nicht ausgelernt hat. Befriedigend, weil man wirklich helfen kann. Dankbar, weil man von den Patienten viel zurückbekommt.

Die ersten Erfahrungen sind sehr motivierend, weil die Patientenzahl in unserer Praxis schneller wächst als erwartet – trotz grosser Konkurrenz in nächster Umgebung."

Bettina Schaub, Absolventin 2001 - 2005



SHI Haus der Homöopathie



"Das Haus ist schön und ansprechend gebaut, die Räume alle sehr hell und angenehm in den Farben. Ich fühlte mich von Anfang an sehr wohl in diesem Haus!"

*Sibylle Sigrist,
Studierende im 2. Jahr*

Im SHI Haus der Homöopathie sind neben der Homöopathie Schule auch die Homöopathische Praxis, die Dr. B.K. Bose Stiftung und die Homöosana untergebracht. Durch diese einzigartige Zusammenstellung entstehen für SHI-Studierende interessante Synergien.

Praxis

Die SHI Homöopathische Praxis steht unter der Leitung von Dr. Jus und seiner Ehefrau Dr. Martine Cachin Jus. Zur Zeit arbeiten weitere acht Homöopathen in der Praxis. Sie alle haben die SHI Homöopathie Schule besucht und zu den Besten ihres Jahrgangs gehört. Seither praktizieren sie unter der Supervision von Dr. Jus. Die Praxis bietet den SHI-Studierenden

optimale Praktikummöglichkeiten und erlaubt eine praxisnahe Ausbildung.

Dr. B. K. Bose Stiftung

Die Dr. B. K. Bose Stiftung ist die Stiftung zur Förderung der klassischen Homöopathie. Unterstützt werden verschiedene Projekte im Bereich der Forschung, Ausbildungsqualität und Öffentlichkeitsarbeit.

Homöopathische Arzneimittelprüfungen

In enger Zusammenarbeit mit dem SHI Haus der Homöopathie wurden schon zahlreiche Substanzen an freiwilligen, gesunden Menschen geprüft. Homöopathen und Patienten können unmittelbar von den

Arzneimittelprüfungen profitieren, da die Ergebnisse via Publikationen und Internet der homöopathischen Fachwelt zugänglich gemacht werden.

SHI Homöopathie Garten

Die Stiftung unterstützt den in der Schweiz einzigartigen SHI Homöopathie Garten in Zug. Mit rund 120 homöopathischen Pflanzensorten, die nach homöopathischen Anwendungsgebieten geordnet sind, bietet der Garten Homöopathen, interessierten Naturfreunden oder Schulklassen einen Einblick in die Vielfalt der homöopathischen Heilpflanzen.

SHI Ambulatorium

Die Stiftung fördert die Ausbildungsqualität, indem sie den Studierenden im Ambulatorium ermöglicht, unter Supervision eines erfahrenen Homöopathen das Erlernte praktisch anzuwenden.

Homöosana

Arzneimittelproduktion

Die Homöosana befindet sich, wie die homöopathische Praxis, im ersten Stock. In der hauseigenen Heilmittelproduktion werden homöopathische Arzneien für den Vertrieb an Apotheken, Drogerien und andere abgabebewilligte Betriebe und Praxen hergestellt. Das Sortiment ist breit gefächert.



SHI Homöopathie Garten

Drogerie und Verlag

Dort findet man unter anderem klassische Drogerie-Produkte aus Reform, der Hautpflege sowie ein breites Sortiment an Heilkräutertee. Weiter ist eine grosse Auswahl an homöopathischen Arzneien erhältlich: Einzelmittel oder praktisch individuell assortiert in einer Hausapotheke. Das hochwertige Büchersortiment über Homöopathie und Gesundheit rundet das Angebot ab.

Lage und Adresse



Die SHI Homöopathie Schule befindet sich am Stadtrand von Zug, im SHI Haus der Homöopathie an der Steinhauserstrasse 51.

Anreise mit Auto

Mit Privatfahrzeugen erreichen Sie die Schule via Autobahn, Ausfahrt "Zug, Steinhausen, Cham Ost", über den ersten Kreisell in Richtung Steinhausen. Beim zweiten Kreisell in Steinhausen fahren Sie geradeaus (Umfahrungsstrasse des Dorfkerns). Auch beim dritten Kreisell fahren Sie geradeaus, Über die Autobahnbrücke und biegen beim vierten Kreisell rechts ab in die Chollerstrasse (Gewerbe Sumpf). Vor der Zimmerei biegen Sie links ab und folgen den Wegweisern "SHI Haus der Homöopathie". Die Parkplätze befinden sich unmittelbar vor dem Haus.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns vom Bahnhof Zug mit dem Bus Linie 6, Richtung Steinhausen bis zur Haltestelle "Ammannsmatt". Das SHI Haus der Homöopathie befindet sich gegenüber der Bushaltestelle.

Anschrift

SHI Homöopathie Schule
Steinhauserstrasse 51
CH-6300 Zug

Telefon: 041 748 21 77

Telefonzeiten: 09.00-12.00 Uhr
14.00-16.30 Uhr

Fax: 041 748 21 84

schule@shi.ch
www.shi.ch